



MPF: Run auf International Max Planck Research Schools (IMPRS)



Bewerbungen aus aller Welt um Bachelorstipendien 2010

„Im Wettbewerb um internationalen Nachwuchs dabei sein“ – Die **Max-Planck-Förderstiftung (MPF)** finanziert seit vier Jahren mit privaten Mitteln von € 700.000 Bachelorstipendien für besonders talentierte ausländische Nachwuchsforscher (siehe **MPF-Info 11/09**).

Die Bewerbungsrunde 2010 ist nahezu abgeschlossen: Bisher erhielten 67 herausragende Kandidaten (aus 32 Ländern!) eine Stipendienzusage deutschlandweit an zehn – und fachlich völlig verschiedenen – IMPRS. Öffentliche Mittel gibt es dafür nicht.

www.mpg.de/instituteProjekteEinrichtungen/schoolauswahl/researchSchools/index.html

MPG/MPI: Neues aus der Wissenschaft



Ministerin Schavan bei Eisenforschern

„Die Rolle der Materialwissenschaften in der Industrie wird unterschätzt“, sagte die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Annette Schavan bei einem Besuch im **MPI für Eisenforschung (MPIE)** in Düsseldorf. Hier werden unter anderem Materialien für Stahl entwickelt, die sehr viel leichter sind als sonst üblich. Diese Stahlsorten werden beispielsweise in der Autoindustrie verwendet. „Das ist ein wichtiger Beitrag zum Auto der Zukunft“, so Schavan. Andere Forscher des **MPIE** arbeiten an Materialien für Rostschutz oder antibakterielle Oberflächen. Auch die **MPF** hat bereits Freunde und Förderer am 9.2.2010 zu einem „Unternehmergespräch“ in das **MPIE** geladen (siehe **MPF-Info 03/10**).

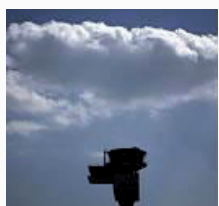
www.mpie.de



Friedensvertrag für Darfur

Das **Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht** in Heidelberg hat einen Friedensvertragsentwurf für Darfur vorgelegt, der in Kooperation mit Vertretern aller politischen Kräfte in Darfur und der Universität Khartoum erarbeitet wurde. Der Vertrag berücksichtigt erstmals die komplexen Hintergründe des Konflikts und integriert bestehende Rechtsgewohnheiten. Damit liegt nun ein Konzept vor, mit dem sich die nur rudimentär ausgebildete zivile Gesellschaft in die Debatte der Kriegsparteien einbringen kann. Der Entwurf bietet die Chance für einen nachhaltigen Friedensschluss in der Region. **MPI-Direktor Prof. Wolfrum** betreibt den Friedensprozess im Sudan seit einem Jahrzehnt, vertraut mit allen Seiten. Er berichtete darüber im **MPF-Unternehmergespräch** im Frühjahr 2007.

www.mpg.de



Klimawandel

Der Vulkanausbruch auf Island hat ins Bewusstsein gerufen, welche zentrale Rolle die Wolkenbildung auf das Weltklima hat. Forschern ist das längst klar – doch verstehen können sie die unbekanntesten Wesen am Himmel bisher so gut wie nicht. In seiner jüngsten Ausgabe befasst sich die **MaxPlanck-Forschung**, das Wissenschaftsmagazin der **Max-Planck-Gesellschaft**, mit diesem aktuellen Thema.

Kostenfreies Abonnement: www.magazin-dt.mpg.de



Politik im Defizit

Leistungsansprüche an den Sozialstaat, der Schuldendienst und die Auswirkungen der Finanzkrise lassen den Spielraum für innovative Politik schrumpfen und verlangen nach institutionellen Reformen. Neue Forschungsprojekte am **MPI für Gesellschaftsforschung** in Köln analysieren die aktuellen Entwicklungen und fragen nach den Handlungsoptionen für Politik und Wirtschaft. Ein Newsletter des Instituts stellt die neuesten Forschungsergebnisse dazu dar.

www.mpifg.de/aktuelles/newsletter/MPIfG_NewsI_1-10.pdf



MPG: Beliebtester Arbeitgeber unter Naturwissenschaftlern

Nach einer Umfrage unter mehr als 20000 Studenten gilt die **MPG** als Wunscharbeitgeber Nr.1 für Physiker, Biologen und Chemiker. Damit rangiert die Forschungsorganisation im Bereich Naturwissenschaften seit 2006 weit vor allen anderen an Position 1 des „Universum Student Survey“.

www.goto.mpg.de/mpg/pri/20100503